

Betreuung von Demenz-Patienten durch die Freiwilligen der Nachbarschaftshilfe

Leitfaden

Die Hauptverantwortung gegenüber dem Demenz-Patienten liegt immer bei den Angehörigen.

Was Angehörige von den Freiwilligen erwarten dürfen:

- Bereitschaft, auf die Bedürfnisse des Patienten einzugehen.
- Die Sicherheit des Patienten gewährleisten
- Berücksichtigung der momentanen Verfassung des Patienten.
- Volle Konzentration auf den Patienten. D.h. keine privaten Telefongespräche führen während der Betreuungszeit.
- Bei einem Notfall (z.B. wenn ein Patient dem Freiwilligen davon läuft) wird die Polizei 117 und die Angehörigen sofort telefonisch informiert.
- Rückkehr von einem Termin oder Spaziergang zum vereinbarten Zeitpunkt.

Datum/Unterschrift des/der Freiwilligen

.....

Was die Nachbarschaftshilfe und die Freiwilligen erwarten dürfen:

- Informationen über die Gewohnheiten und momentanen Status des Patienten.
- Telefonnummer der nächsten Angehörigen muss bekannt gegeben werden.
- Ausweis der Alzheimer-Vereinigung ausgestellt auf den Namen des Patienten. Dieser Ausweis muss bei einem Spaziergang immer mitgetragen werden.
- Der Patient muss mit einem Smartphone ausgerüstet sein, damit bei einem Notfall die Polizei den Patienten orten kann.
- Anwesenheit der Angehörigen bei einer Rückkehr beim angegebenen Zeitpunkt. Falls dies nicht möglich ist, telefonische Benachrichtigung an den Freiwilligen.
- Falls nötig Übergabe des Wohnungsschlüssel mit Quittung an den Freiwilligen.

Datum/Unterschrift der Angehörigen

.....

Wichtig für alle:

- Vor dem ersten Einsatz ein gemeinsames Kennenlernen-Treffen vereinbaren.
- Einverständnis der Angehörigen, dass ein/eine Freiwillige Kontakt aufnimmt mit dem Demenz-Patienten.
- Bei einem einmaligen Einsatz genügend Zeit für die Ablösung einplanen.
- Bei allfälligen Unstimmigkeiten zwischen dem/der Klienten*in und dem/der Freiwilligen Mitarbeiter*in der Nachbarschaftshilfe, bitten wir um umgehende Benachrichtigung der Vermittlerin.
- Die Haft- und Unfallversicherungen gehen zu Lasten der Angehörigen.